

III: KONZEPTSTUDIE STEINSTRASSE 1

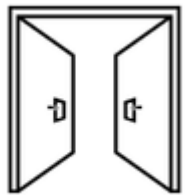
AUSGANGSLAGE
ANALYSE
ZIELSETZUNGEN



Ausgangslage

- Steinstraße 1: derzeit Gastronomie- und Wohnnutzung, jedoch perspektivisch Abriss
 - Hinterlohne: kanalisiert, geringe Erlebbarkeit
 - Ein-/Ausgang des Münteparks relativ versteckt und irrepräsentativ
-
- Abriss der Steinstraße 1 -> Raum für Veränderung
 - Eingangssituation, sowie Ort für Aufenthalt und Naturerlebnis angedacht, ökologische Aufwertung der Hinterlohne

Angestrebte Funktionen:



eingang



aufenthalt



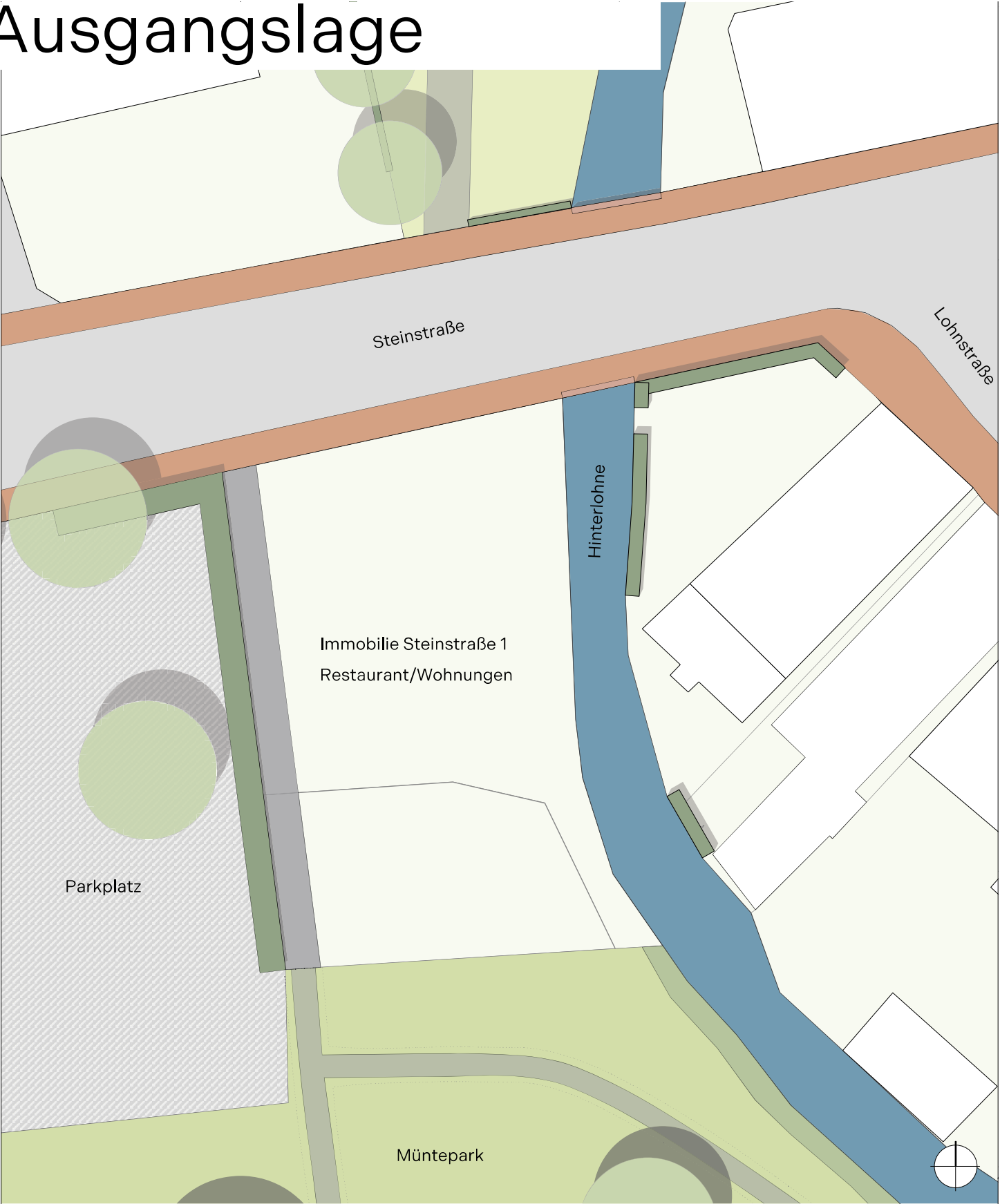
naturerlebnis



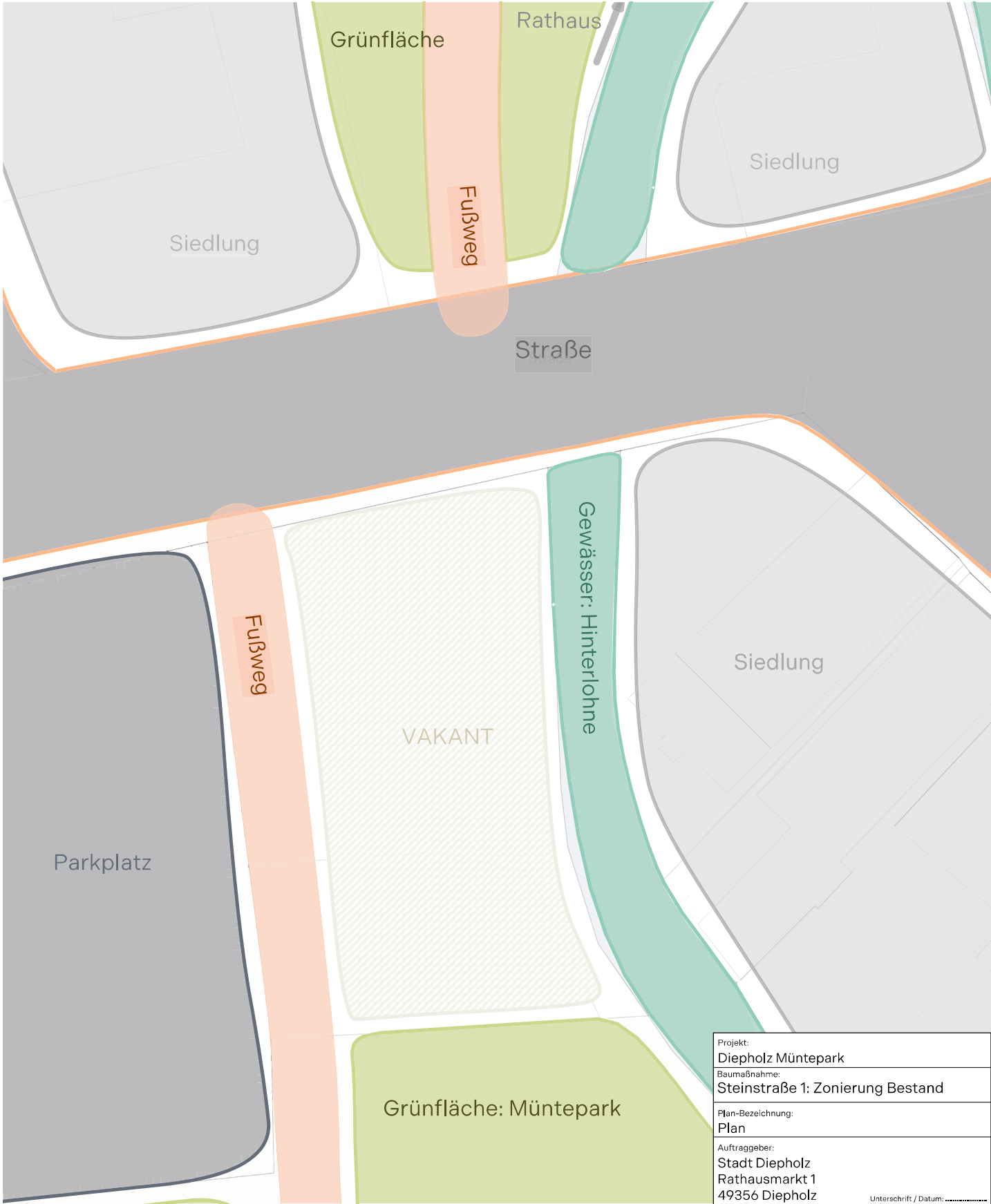
ökologische
aufwertung



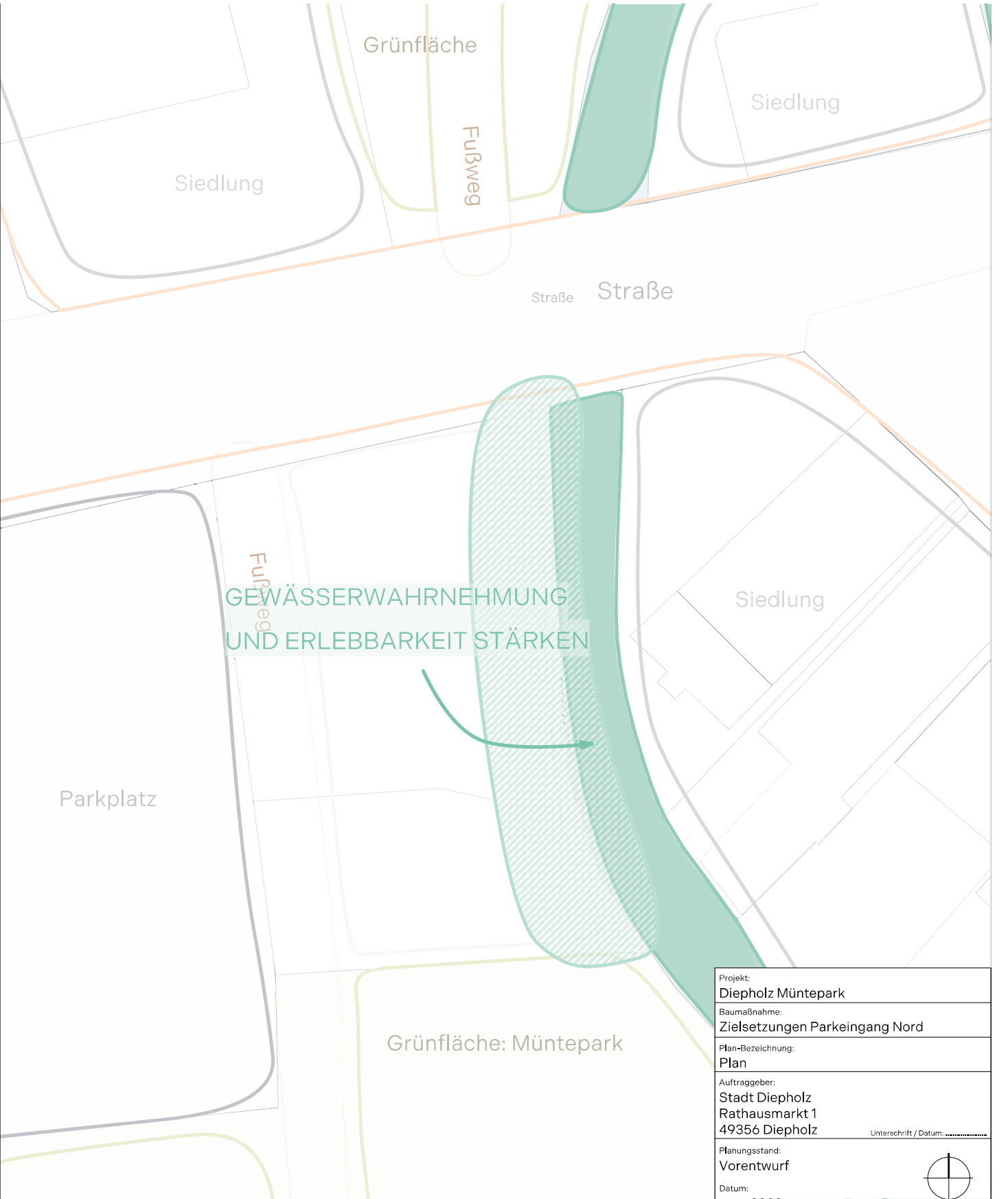
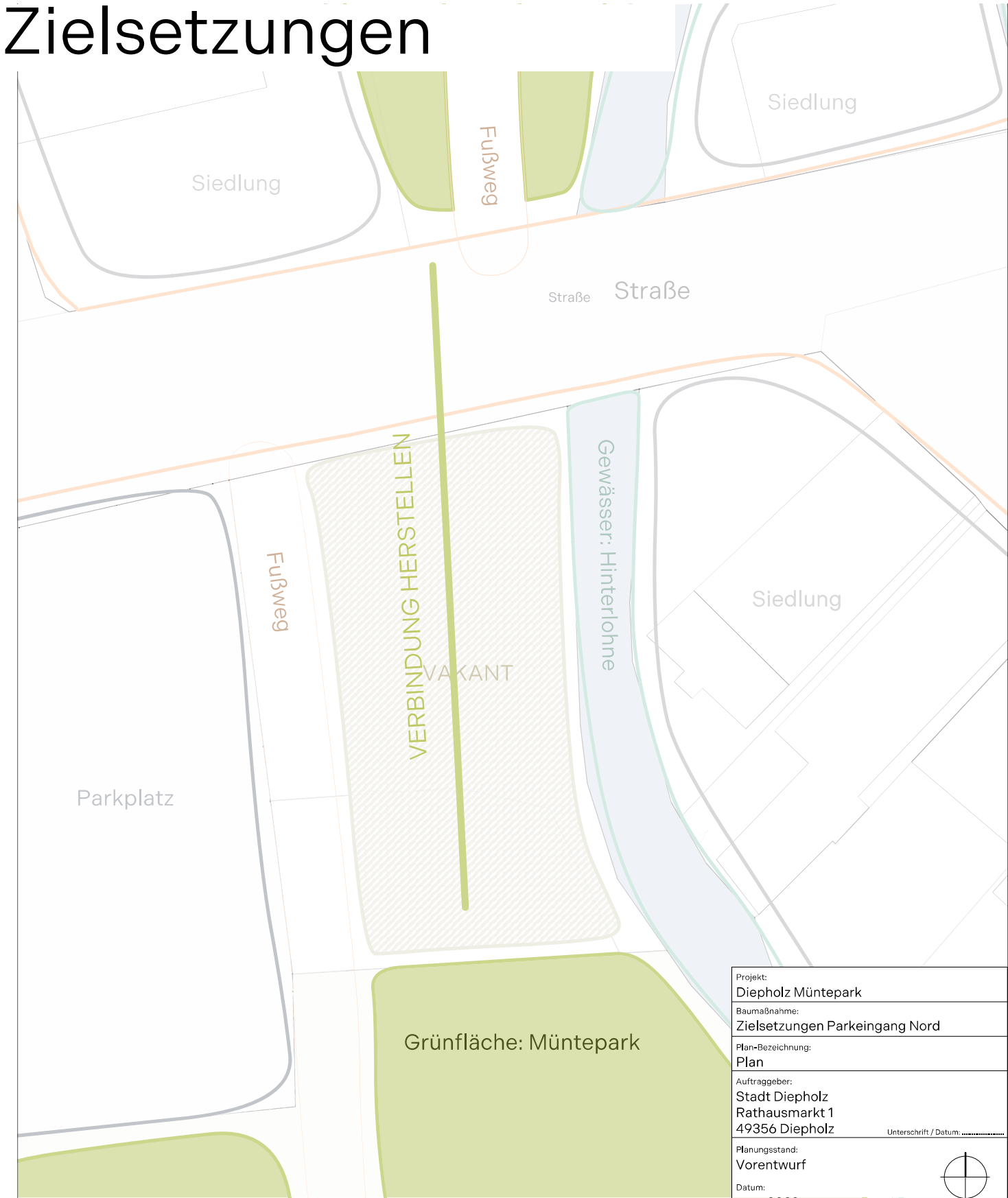
Ausgangslage



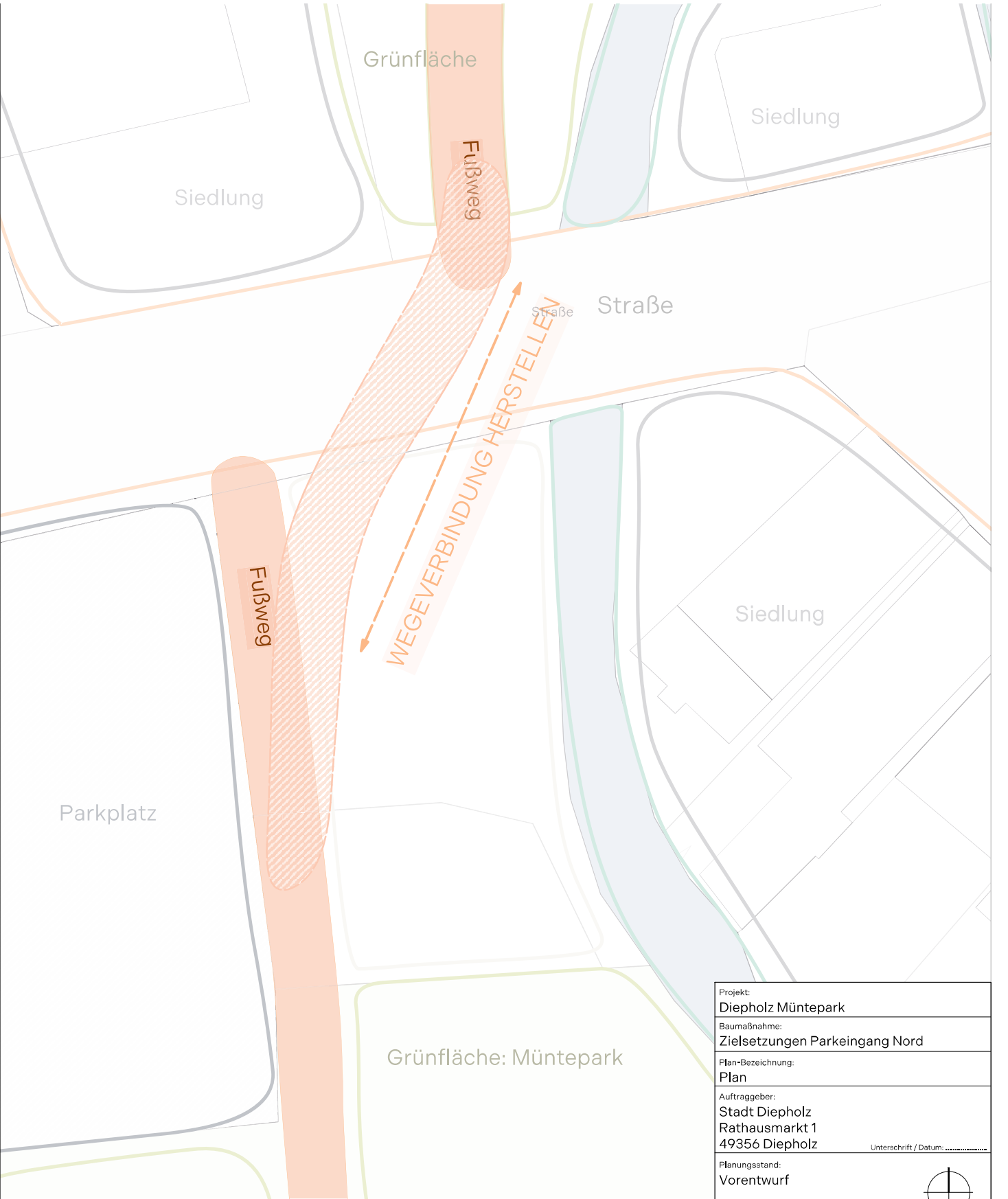
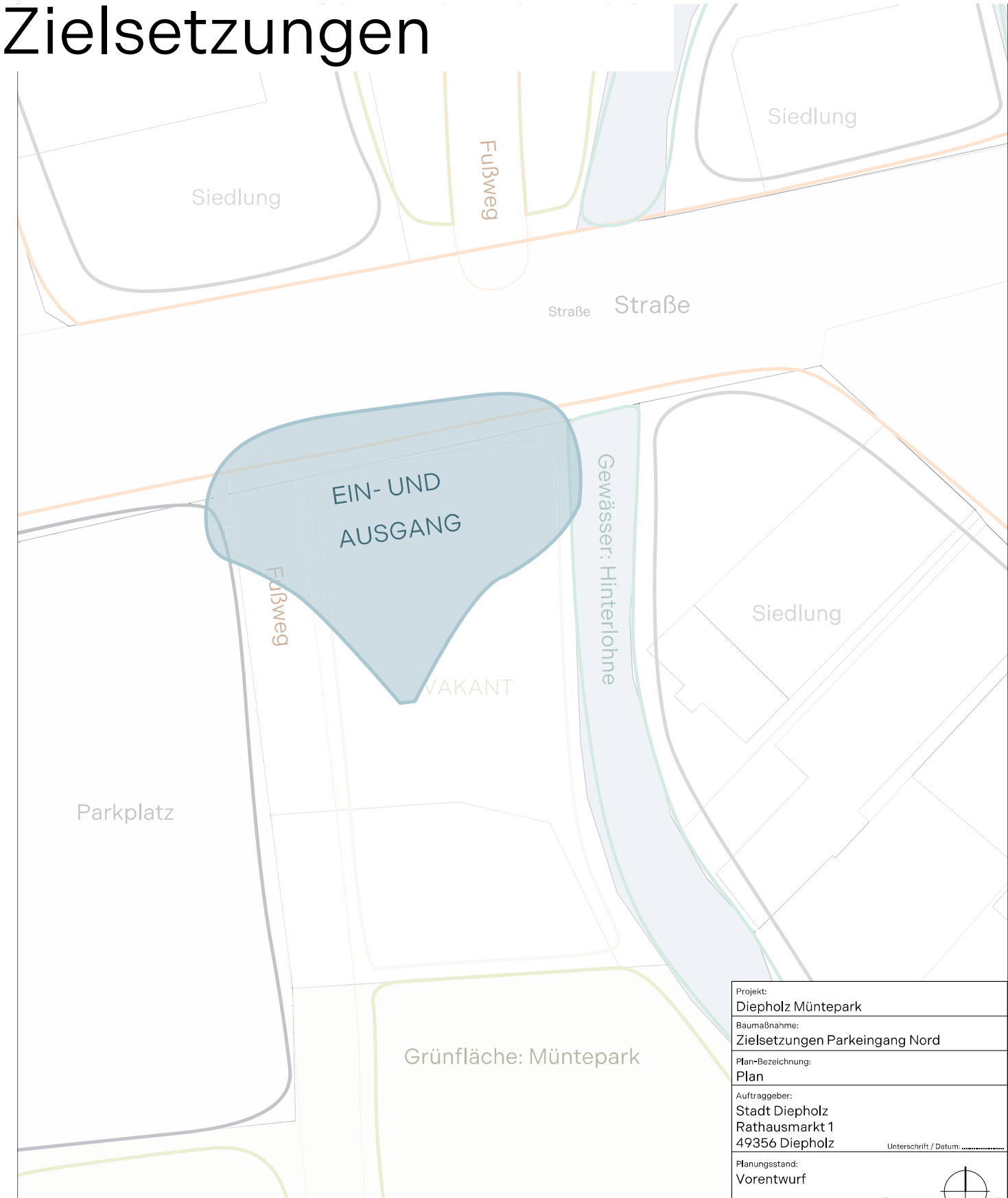
Analyse



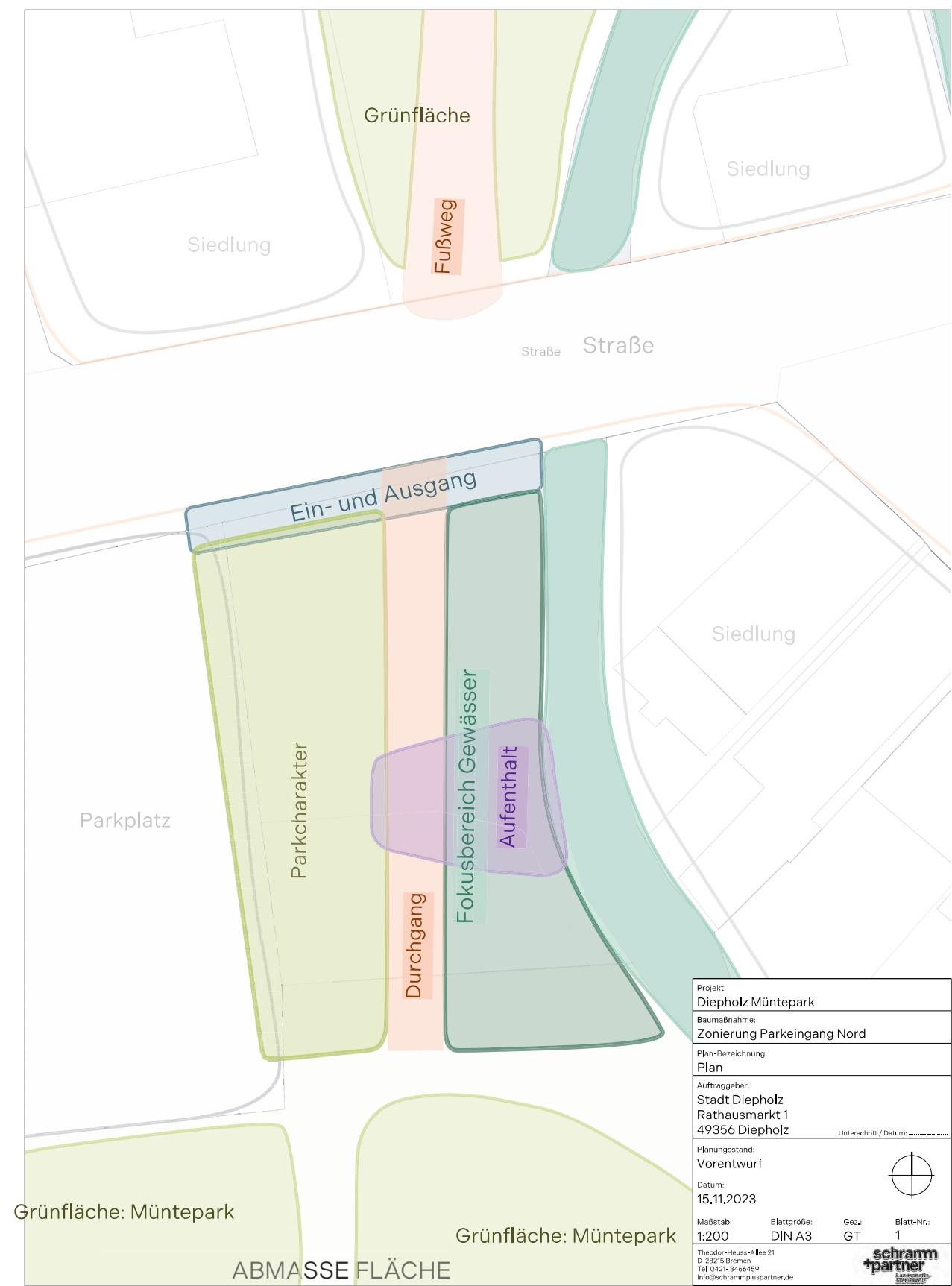
Zielsetzungen



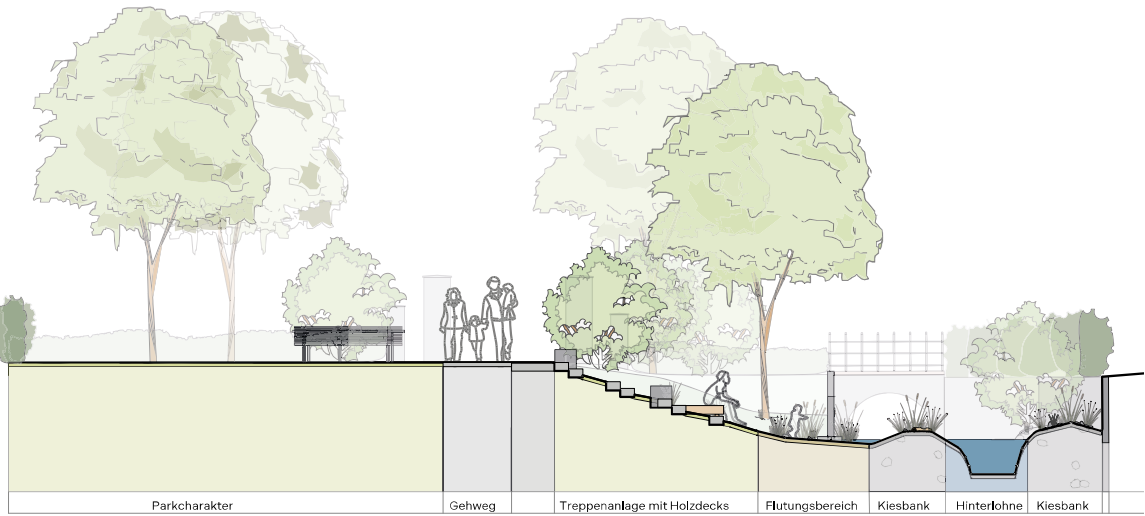
Zielsetzungen



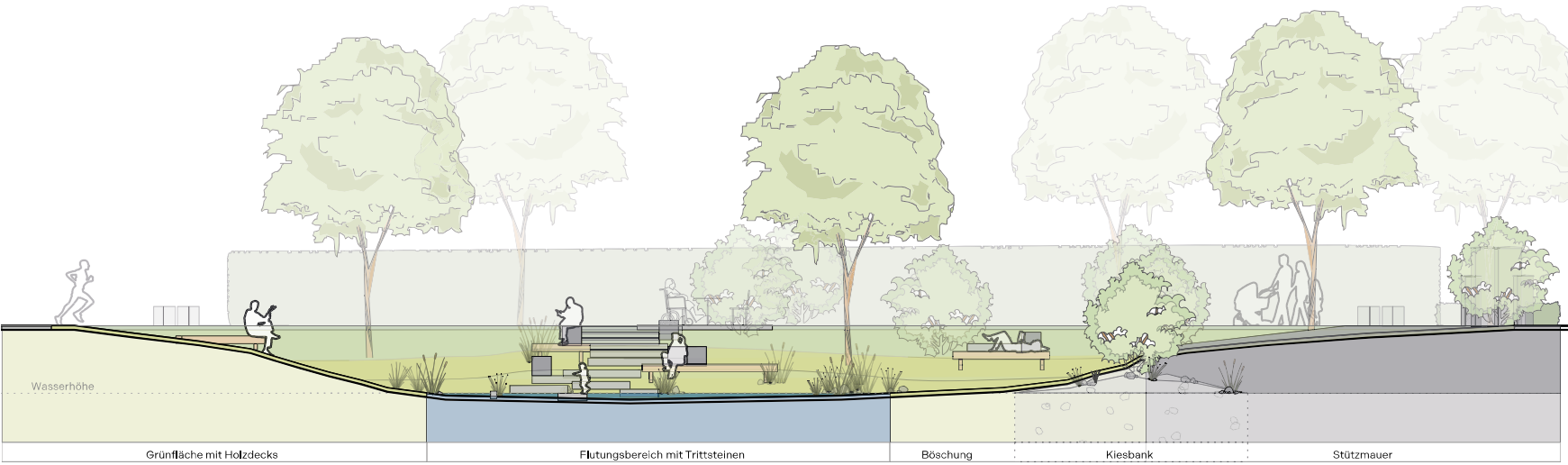
Zonierung



Gestaltungskonzept



Schnitt-Ansicht A-A'



Schnitt-Ansicht B-B'

Gestaltungskonzept

Ein- und Ausgang

Repräsentative
Empfangssituation
mit Motiven des
Eingangs am Willen-
berg



ANSICHT VON FRONTSEITE
STEHLEN ALS PENDANT ZU BESTANDSBÄUMEN

Gestaltungskonzept

Ein- und Ausgang

Repräsentative
Empfangssituation
mit Motiven des
Eingangs am Willen-
berg

Aufenthalt

Sitzmöglichkeiten
für verschiedene An-
sprüche,
Holzdecks



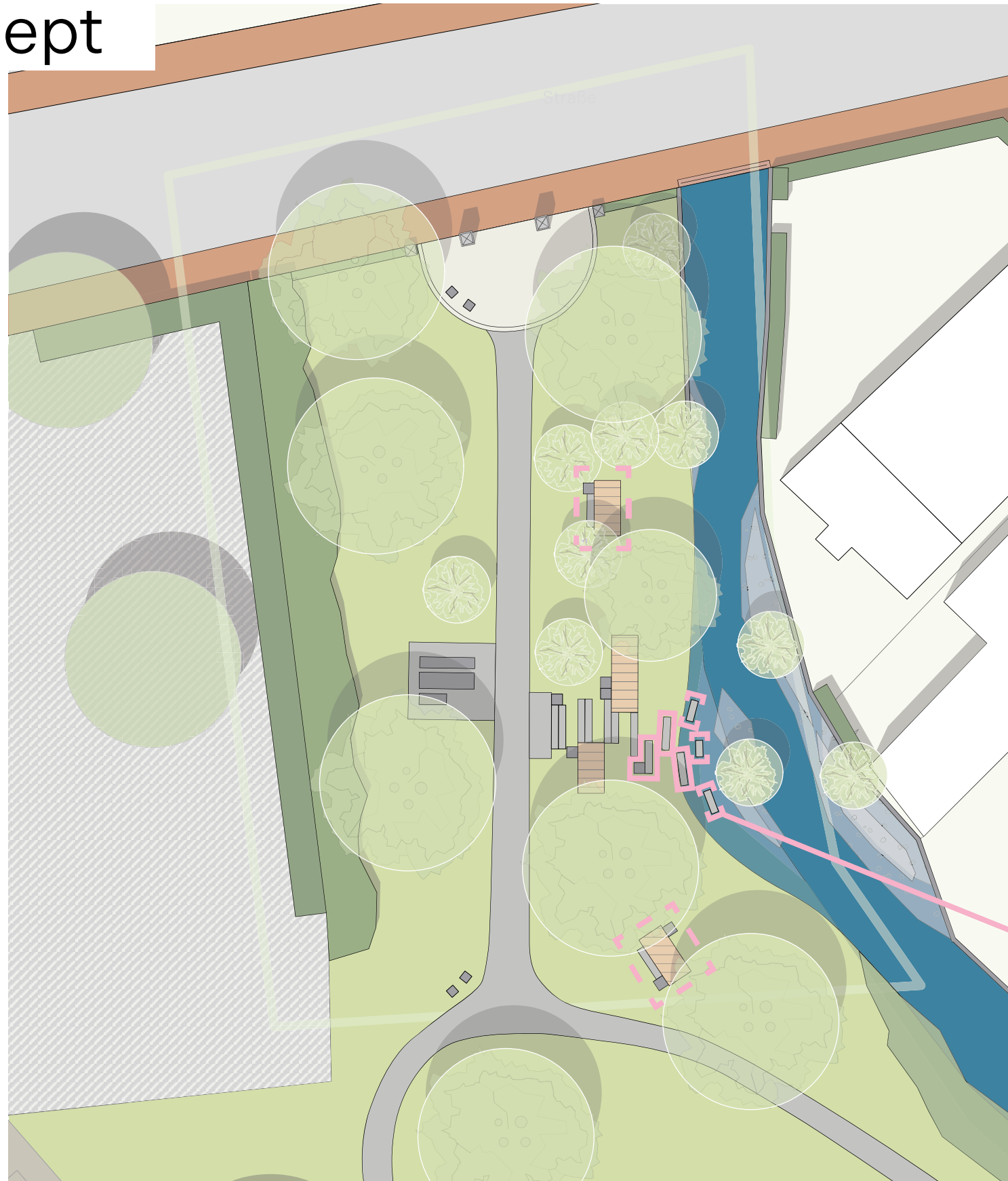
Gestaltungskonzept

Ein- und Ausgang

Repräsentative
Empfangssituation
mit Motiven des
Eingangs am Willen-
berg

Aufenthalt

Sitzmöglichkeiten
für verschiedene An-
sprüche,
Holzdecks



Gewässererleben

Lockere Stufen ins
Wasser für individu-
elles Erfahren,
Maßnahmen für
„mehr Leben in der
Hinterlohne“

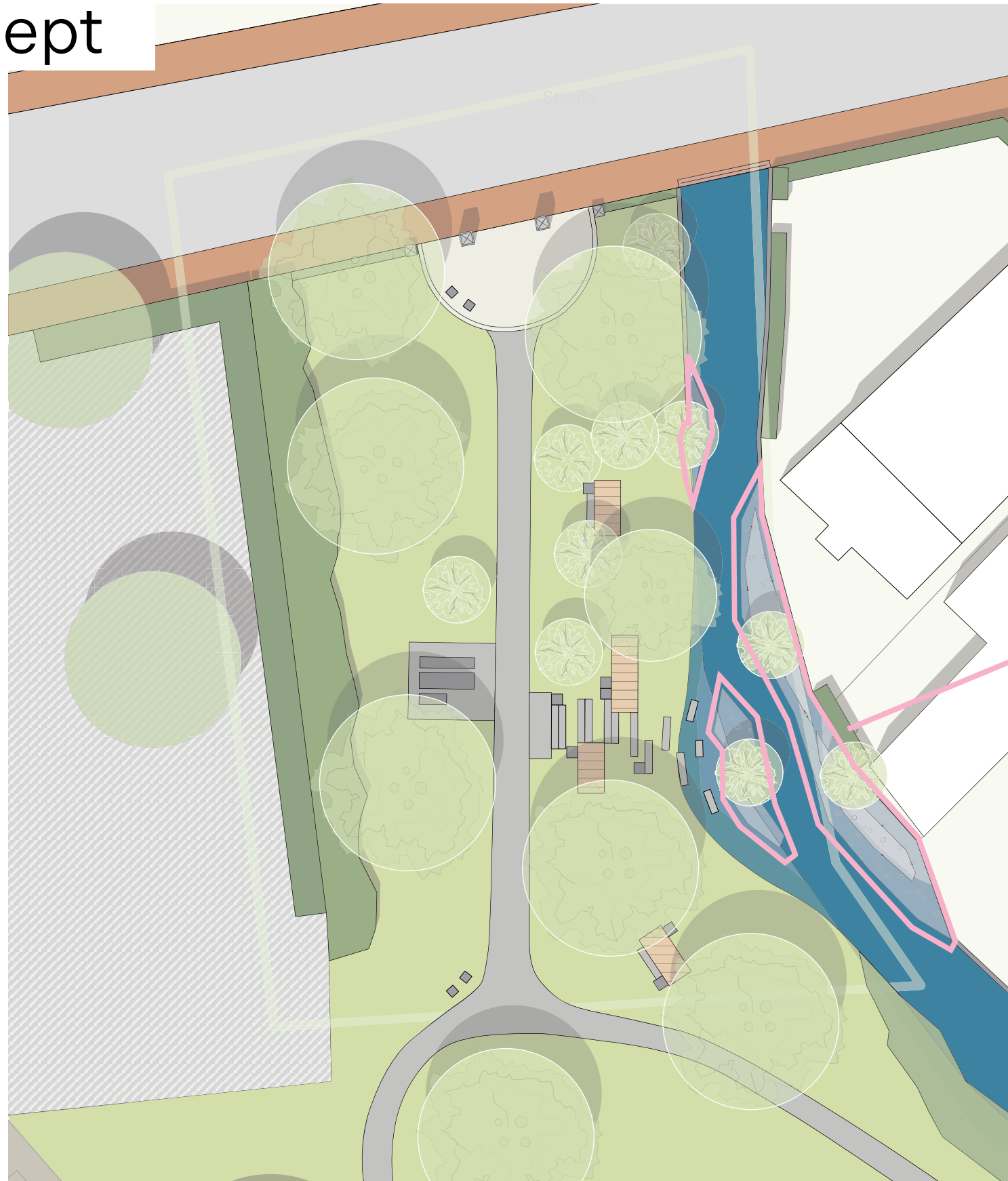
Gestaltungskonzept

Ein- und Ausgang

Repräsentative
Empfangssituation
mit Motiven des
Eingangs am Willen-
berg

Aufenthalt

Sitzmöglichkeiten
für verschiedene An-
sprüche,
Holzdecks



Ökologische Aufwertung x Sichtschutz

Aufbringen von Ma-
terial am Gleithang
zur Ansiedlung von
Vegetation

Gewässererleben

Lockere Stufen ins
Wasser für individu-
elles Erfahren,
Maßnahmen für
„mehr Leben in der
Hinterlohne“

Gestaltungskonzept

Ein- und Ausgang

Repräsentative
Empfangssituation
mit Motiven des
Eingangs am Willen-
berg

Aufenthalt

Sitzmöglichkeiten
für verschiedene An-
sprüche,
Holzdecks



Einbindung in den Park

Klassische,
wiederkehrende
Parkelemente;
Räumliche Öffnung
zum Park hin

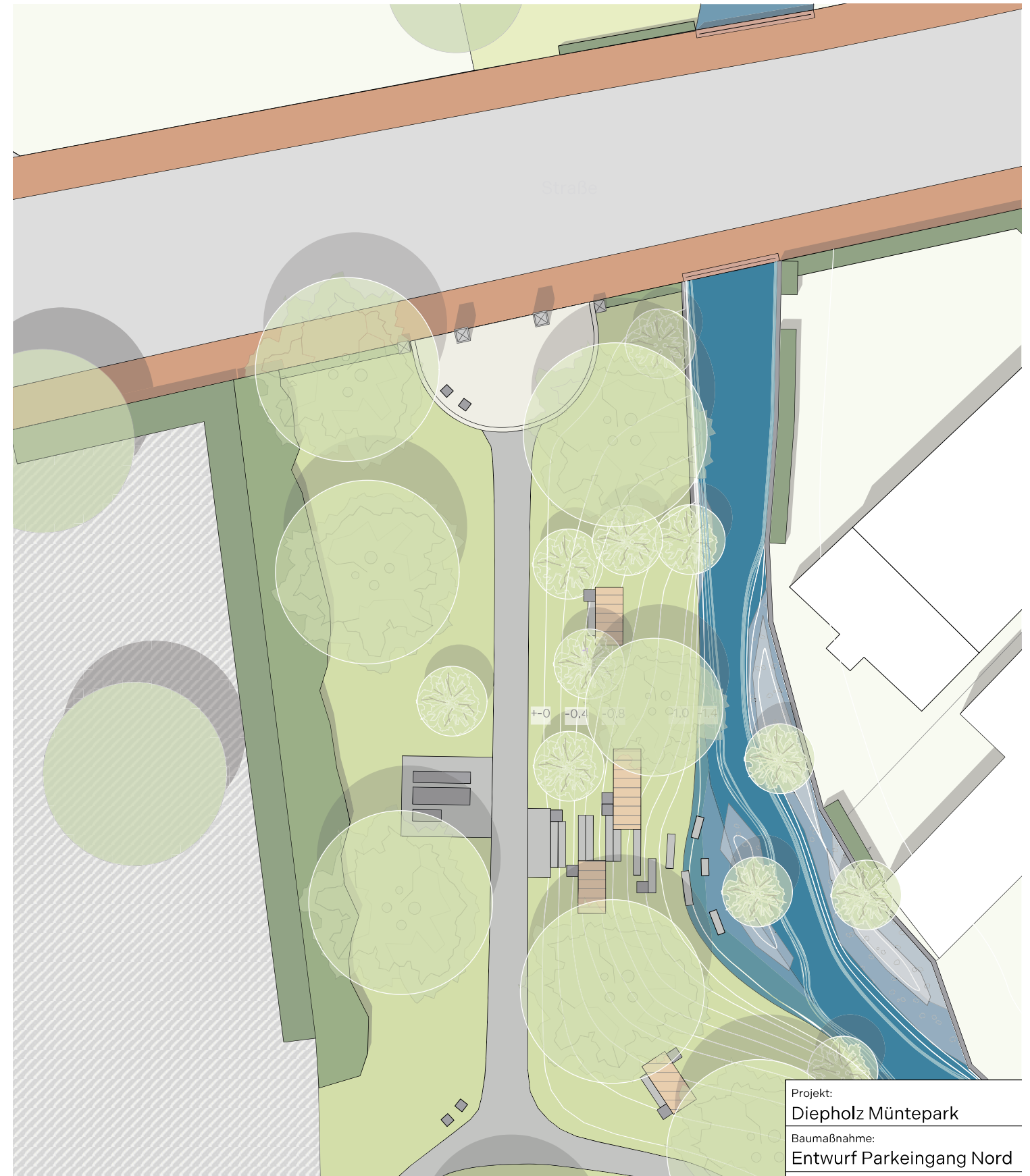
Ökologische Aufwertung x Sichtschutz

Aufbringen von Ma-
terial am Gleithang
zur Ansiedlung von
Vegetation

Gewässererleben

Lockere Stufen ins
Wasser für individu-
elles Erfahren,
Maßnahmen für
„mehr Leben in der
Hinterlohne“

Gestaltungskonzept





Auftraggeber: Stadt Diepholz | Tiefbau und Grünflächen

Projektbearbeitung: Wolfgang Schramm, Greta Thole

